

Press release  
Nr. 013/2026  
Kiel, 26.01.2026

Pressesprecher Per Dittrich, Tel. (04 31) 988 13 83

Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

Tel. (04 31) 988 13 80  
Fax (04 31) 988 13 82

Norderstraße 76  
24939 Flensburg

Tel. (04 61) 144 08 300  
Fax (04 61) 155 08 305

E-Mail: [info@ssw.de](mailto:info@ssw.de)

## Ein Angriff auf unsere Erinnerungskultur

*Zum Vandalismus am Mahnmal der Synagoge in Kiel erklärt der Vorsitzende der SSW-Landtagsfraktion, Christian Dirschauer:*

Wer ein Mahnmal für eine zerstörte Synagoge schändet, tritt nicht nur Kerzen und Gedenkzeichen mit Füßen, sondern das Andenken an die jüdischen Menschen, die hier aus dem Stadtbild und aus dem Leben gelöscht wurden. Das ist nicht nur Sachbeschädigung, sondern ein Angriff auf unsere Erinnerungskultur und auf das Selbstverständnis unserer Gesellschaft.

Dass bislang kein politisches Motiv festgestellt wurde, ändert nichts an der Schwere der Tat. Antisemitismus beginnt nicht erst mit Bekennerschreiben. Er zeigt sich dort, wo Respekt, Empathie und historische Verantwortung bewusst missachtet werden.

Gerade in einer Zeit, in der jüdisches Leben in Deutschland wieder verstärkt unter Druck gerät, darf es kein Wegsehen geben. Gedenkort sind keine Kulisse, sondern Verpflichtung. Sie verdienen Schutz, Aufmerksamkeit und eine klare Haltung. Im Alltag wie in der Politik.